

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 172. Dienstag, den 19. Dezember 1820.

**Börse in Leipzig,**  
 am 18. Dezember 1820.

**C o u r s e**

von  
 Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechelte à 3 pC.		
große . . . . .	—	91
kleinere . . . . .	—	91
Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.		
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—
von 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—
Landes-Commissionsscheine à 5 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	—	105
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	105
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807		
von 1000 u. 500 Thl.	—	106
Desgleichen von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	—	106
von 200 u. 100 Thl.	—	106
Anleihe d. Cassenbillet-Commiss. à 5 pC. u. 1 pC. Prämie		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	104
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	86
La. A. à 3 pC. von 1000 Thl.	—	91

	P.	G.
Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
Ehemalige Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 3 pC. . . . .	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	—	76½
von 200 u. 100 Thl.	—	76½
Central-Steuerscheine à 5 pC.		
von 3000 Thl. . . . .	100½	—
von 2000 u. 1000 Thl.	101½	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unzinnsbar von 26, 27, 29 und 31 Thl. . . . .	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadtscheine à 5 C von 1807		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	110
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110
Desgleichen von 1813 . . . . .		
v. 1000 u. 500 Thl.	106½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106½	—



## Börse in Leipzig, am 18. Dezember 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	139	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100	—
do. . . . . 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . . 3 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	108 $\frac{1}{8}$
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	108	—	Species . . . . .	$\frac{1}{8}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	—	Verl. } Cassenbilletts . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	211
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	145 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	144 $\frac{1}{2}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	107
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zim. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 17	—	Excl. Zim. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zim. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. . . . . 2 Mt.	79	—	Excl. Zim. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	68 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—			

### Universitätsnachricht.

Am 13. Dezember disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Franz Adolph Marbach aus Pausa im Voigtlande, öffentlich über einige Rechtsthesen,

und bewies dadurch seinen auf das Studium der Rechte bisher angewandten Fleiß auf die rühmlichste Weise. Seine Opponenten waren dabei: Herr Moriz Christian Dähnel, Stud. der Rechte aus Annaberg, und Herr Albert Braune, Baccal. der Med. aus Leipzig.

Ernst Müller, Redakteur.

**Theateranzeige.** Heute, den 19ten, zum ersten Male: das Zauberglöckchen, Zauberoper in 3 Aufzügen; Musik von Herold.

**Anzeige.** Bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe ist so eben erschienen:  
**Die Wanderung um Leipzig zur Unterhaltung geselliger Zirkel.**  
 (Nebst illuminirtem Spielplan von 45 Prospekten.)

Dieses neue wohldurchdachte Spiel wird nicht nur den Bewohnern Leipzigs, sondern auch ihren auswärtigen Freunden gewiß willkommen seyn, denn jeder erblickt auf dem Plane desselben in treuen Prospekten alle die Erheiterungsplätze wieder, wo er oft fröhlich gewesen,



oder es auch zum Theil noch jetzt zu seyn pflegt: so z. B. in der Stadt das Theater, das Hôtel de Saxe, de Russie, de Bavière, das Joachimsthal u. s. w., in den Vorstädten: das Hôtel de Prusse, das Posthörnchen, den Peters- Schießgraben, die grüne Linde, Rudolphs Garten, Stöckners Kirchberger Bieraal, Bosens Garten, Schlegelnitzens Kaffeegarten, die blaue Mütze, die kleine und große Funkenburg; und in weiterer Umgebung: die Eisbude, die Gast- und Schankhäuser zu Lindenau, Schleußig, dem Brandsvorwerk, in der Bürgerau, zu Zöbiger, Detsch, Raschwitz, Connewitz, Störmthal, auf dem Thonberge, zu Gohlis, Möckern, Zweinaundorf; ferner die Papiermühle, das Läubchen, die drei Rohren, die grüne Schenke, den Ruchengarten, die Kletterstange u. s. w. Auf allen diesen Plätzen hat der Spielende bald die Rolle des Gastes, bald des Wirthes und nach Beschaffenheit der Umstände, bald Vortheil, bald Nachtheil davon. Die Spieltour geht von der Stadt aus durch alle Felder, und von der Grenze wieder zurück auf den Marktplatz, wo ein bestimmter Wurf dem Glücklichsten unter den Harrenden die Prämie bringt. Durch Mannigfaltigkeit wird das Interesse des Spiels bis ans Ende erhalten, und so kann es der sich damit beschäftigenden Gesellschaft an Belustigung schwerlich fehlen.

Der illuminierte Spielplan nebst gedruckter Anweisung zum Spiele kostet 1 Thl. 4 Gr., ein schwarzer aber 18 Gr.

Anzeige. Bei Wilhelm Zirges, Buchhändler in Auerbachs Hof:  
**Nahrung für weibliche Seelen, welche beglückend auch selbst glücklich seyn und bleiben möchten.** 8. 548 Seiten.  
 Schön gebunden 1 Thl. 16 Gr.

und viele andere sich zu Weihnachts- und Neujahrs Geschenken eignende Schriften, deutsche und französische Almanachs, Spiele, vorzüglich schön gemalte und ausgeschnittene Blumen, ganze Bouquets, Vasen mit Blumen u. s. w.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Um mehrere Anfragen mit einem Male zu beantworten, zeige ich hierdurch dem gesammten resp. Publikum ergebenst an, daß der Eintritt in meine Weihnachtsausstellung täglich von Morgens acht bis Nachmittags um vier Uhr unentgeltlich, dann aber nur gegen an der Kasse mit vier Groschen bezahlte Billets statt findet; jedoch gelten diese bei Zahlungen für den Lösungspreis.

Carl Eichorius jun.

Anzeige. Westphälischer Senf in kleinen Löffchen ist wieder frisch angekommen bei Carl Andreas Schrader, Reichstraße Nr. 589.

Klavier-Verkauf. Ein von Horn in Dresden gebauetes und noch in gutem Stande sich befindendes Klavier, nebst Gestelle, steht zu verkaufen in Gohlis in dem Hause Nr. 28 neben der Hirtenwohnung.

Verloren. Auf dem Wege vom Ranstädter Steinwege über dem Markt bis in die Grimma'sche Gasse ist ein in Canols gesticktes Serviettenband verloren worden, an dessen Wiedererhaltung sehr gelegen ist, daher der Finder um dessen Zurückgabe an die Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung recht sehr ersucht wird.



## Neueste Weinpreise bei Haufsmann und Seuberlich in Leipzig am Markte No. 171.

Gute rothe französische Weine à Bout.	7, 8 Gr.	Diverse Rheinweine 14, 16, 18, 20 Gr.	1 Thl., 1 Thl. 8 Gr., 1 Thl. 12 Gr., 1 Thl. 16 Gr.
Roussillon und Tavel à Bout.	9 -	Schloß Johannesberger, rein 1811r und 1806r à Bt. 3 Thl.	
Petit Burgunder à Bout.	10 -		
Burgunder, besserer à Bout.	12, 14 -		
Volnay, Nuits und Chambertin à Bout.	14, 20, 24 Gr.	Muscato Lunel à Bout.	12, 14 Gr.
Guter Medoc	9, 10, 12 -	Malaga à Bout.	16, 20, 24 -
Feiner Medoc und Chateau Margeaux	14, 16, 20 Gr.	Madeira	1 Thl., 1 Thl. 8 -
Asmannshäufser	16 -	Portwein, spf.	1 - 4 -
Weisse Franzweine	7, 8, 10 -	Champagner moussé	1 - 16 -
Würzburger	9, 10, 12, 14, 16 -	Rum, America und Jamaica	12, 14, 16, 18, 20 -
Steinwein	1 Thl. 1785r 2 Thl.	Arac fin.	22 -

Aufs Dutzend wird eine zugegeben. Einsatz pr. Flasche 2 Gr. Auf Gebinden verhältnißmäfsig billiger.

Verkauf. Neue französische Catharinen-Pflaumen von diesem Jahre sind angekommen, und kosten à Pfund 4½ Gr.

Haufsmann und Seuberlich.

Empfehlung. Auch ich werde jeden mir Zusprechenden prompt zu bedienen die Ehre haben. Kötzscher, Wiener Chocoladenfabrikant, Barfußpförtchen Nr. 169.

### Thorzettel vom 18. Dezember.

<b>Grimma'sches Thor.</b> U.	<b>Kanstädter Thor.</b> U.
Gestern Abend.	Vormittag.
Hr. Mag. Riefe, aus Lübingen, von Dresden, im Joachimsthal 8	Die Jena'sche f. Post 3
Vormittag.	Die Frankfurter r. Post 7
Die Baugen: Zittauer f. Post 2	Hr. Rfm. Riedner, v. Raumb., ind. 3 Kön. 10
Die Breslauer f. Post 1	<b>Petershor.</b> U.
Die Dresdner r. Post 7	Gestern Abend.
Die Frankfurter f. Post 10	Hr. Rfm. Romerio, v. Gmünd, in Beders h. 8
Nachmittag.	Vormittag.
Hr. Landr. Bar. v. Putzig, v. Herzberg, v. d. 1	Hr. Heymann, v. Lauenstein, bei Gösdner 9
<b>Halle'sches Thor.</b> U.	<b>Hospitalthor.</b> U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Rfm. Mathias, v. hier, v. Dessau zurück 6	Die Nürnberger r. Post 6
Hr. Rfm. Simon, v. hier, v. Berlin zurück 6	Vormittag.
Hr. Feldj. Schmalz, pr. Cour., v. Berl., v. d. 6	Die Freiburger f. Post 1
Die Braunschweiger f. Post 8	Nachmittag.
Hr. v. Sternack, v. Köthen, im Hpt. de Bav. 10	Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. Costeur, a. Maurois, und Hft. Rude, aus Sorau, in Nr. 3 und bei Wagner 1
Vormittag.	Hr. Musikdir. Barthel, a. Plauen, v. Barthel 2
Die Hamburger r. Post 10	
Hr. Part. Fink, v. Grkr. a. d. S., im H. de B. 12	